

Rattenstarker Bezirkswettbewerb in Salzhemmendorf

Mittelalterlicher Wettbewerb mit Notfalleinlagen: Jugendrotkreuz Marienau siegt und qualifiziert sich für den Landeswettbewerb in Einbeck



Salzhemmendorf/Marienau (wbn). Gewohnt gute Leistung: Das Jugendrotkreuz von Marienau hat sich bei den Bezirkswettbewerben als Sieger in der Stufe III für den Landeswettbewerb in Einbeck qualifiziert. Die Bezirkswettbewerbe fanden diesmal im benachbarten Salzhemmendorf statt unter dem Motto „Rattenstark im Mittelalter“.

Wo sonst reges Schulleben herrscht, fanden am Wochenende die Bezirkswettbewerbe des Jugendrotkreuzes (JRK) statt. In der Schule am Kanstein (KGS) in Salzhemmendorf, herrschte von Freitagabend bis Sonntagmittag reges Treiben. 25 JRK-Gruppen – die Sieger der Kreisverbände aus dem Bezirk Hannover - waren angereist. Ihr Ziel: Sie wollten sich für den Landeswettbewerb des Jugendrotkreuzes qualifizieren. Nachdem alle Gruppen angekommen waren gab's erst mal Abendessen. Die Küchenmannschaft der Bereitschaft Bad Münde hatte Hot Dogs vorbereitet und wer das nicht wollte, hatte noch Auswahl am Wurstbüffet.

(Zum Bild: Sieger in der Gruppe III - das Jugendrotkreuz von Marienau. Foto: DRK)

Fortsetzung von Seite 1

Dann begann der Wettbewerb. Bezirksbeauftragter Günter Klos alias Vogt Günter begrüßte die Teilnehmer DRK Kreisgeschäftsführer Hubert Volkmer. Hubert Volkmer begrüßte die Teilnehmer im Namen des DRK Kreisverbandes Hameln-Pyrmont e.V. Er freute sich über die Wahl des Wettkampfortes. Hatte doch die Schule am Kanstein am Vormittag die Auszeichnung als Humanitäre Schule erhalten. Er wünschte den Knaben und Mägdelein viel Spaß und einen erfolgreiche Verlauf der Wettbewerbe. Auch der Ratenfänger von Hameln hatte den Weg nach Salzhemmendorf gefunden. Mit drei „Ratten“ führte er einen Ausschnitt aus der Rattenfängersage vor. Dann begann schon die erste Aufgabe aus dem musischen Bereich: Die Gruppen hatten die Aufgabe ihren Kreisverband auf mittelalterliche Art vorzustellen, getreu dem Motto der Wettbewerbe: „Rattenstark im Mittelalter“.

Die vier Gruppen aus Hameln-Pyrmont (Amelgatzen Stufe 0 und II, Halvesdorf Stufe I und Marienau Stufe III) stellten ihren Kreisverband mit Gesang und fast schon professionellen Schauspiel dar. Das ganze wurde durch Gitarren- und Flötenspiel untermauert. Auch der Rattenfänger wurde bei der Darstellung nicht ausgelassen. Auch die Teilnehmer aus den anderen Kreisverbänden hatten dazu kleine Aufführungen vorbereitet. Am kommenden Tag begannen die Wettbewerbe um 8:00 Uhr. Die Aufgaben waren dem Mittelalter nachgestellt. So mussten die Kinder und Jugendlichen getreu nach den Ritterturnieren „Ringe“ stechen. Dazu hatten sie sich auf ein Rollbrett legen und wurden von ihren Gruppenmitgliedern geschoben. Sie mussten Seiltanzen, Mauern bauen, ihr Rotkreuzwissen testen lassen und auch mit verbundenen Augen auf Anweisung Wasserbomben mit einer Schaufel in eine Schale werfen.

All dies fand auf dem Schulhof und in der Schule statt. Für die praktische erste Hilfe Aufgabe ging's dann in den Ort zur Feuerwehr. Dort lag ein Verletzter der einen Huftritt erhalten hatte und zwei Männer trugen eine Fehde aus. Das war die Aufgabe für die Teilnehmer der Stufe III. Der Bürgermeister der Gemeinde Salzhemmendorf, Martin Kempe besuchte den Wettbewerbsparcour und zeigte sich beeindruckt vom Aufbau und dem Wissen der Teilnehmer. Gegen 16:00 Uhr endeten die Wettbewerbe. Am Sonntagmorgen wurden die Sieger gekürt. Der Vorsitzende des DRK Kreisverbandes Hameln-Pyrmont e.V., Landrat Rüdiger Butte begrüßte die Teilnehmer. In seiner Rede hob er hervor, das alle bei den Wettbewerben gewonnen hätten. Er freute sich über die Wahl Salzhemmdendorfs als Wettbewerbsort. Er hoffe, dass die drei Tage für alle Teilnehmer aufregende, spannende Tage gewesen seien.

Die Bezirksvertreter Annika Prothmann und Günter Klos nahmen die Siegerehrung der „Holden

15. Juni 2010 - Ideenreicher Jugendrotkreuz-Bezirkswettbewerb in Salzhemmendorf

Geschrieben von: Lorenz

Dienstag, den 15. Juni 2010 um 06:59 Uhr

Truppen“ vor. Alle haben gewonnen, aber es gab pro Stufe nur einen Sieger. Stufe O: die „Flipper“ aus Region Hannover (Amelgatzen erreichte Platz 3). Stufe I: die „Schlumpfe“ aus der Region Hannover (Halvesdorf Platz 3). Stufe II: Beerenbostel aus der Region Hannover (Amelgatzen erreichte Platz 2). Stufe III: Marienau aus Hameln-Pyrmont e.V. Die Sieger der Stufen fahren vom 27. – 29. August zu den JRK-Landeswettbewerben nach Einbeck.